

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 6

Artikel: Die Linde im Sihlhölzli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Linde im Sihlhölzli.^{*)}

Sum Sihlhölzli da draußen, da stand ein Lindenbaum —
Es träumten in seinem Schatten, gar Viele den Liebestraum.

Durch seiner Blätter Rauschen klang mancher süße Kuß,
Und Liebesschwüre tränkten des alten Stammes Fuß.

In seine Rinde schnitten sie manches Initial,
Umschlungen Herzen zierten den Alten ohne Zahl.

Er trug sie alle geduldig und wuchs sie zu Runen aus —
Und Mancher, sah er sie wieder, da brach er in Thränen aus ...

Das Wachsen und Grünen und Blühen, des Lebens hochpulsende Lust —
Wohl dir, du hast es genossen, eh' du jetzt fallen gemußt.

Hauptbähnler: „Sag, wie chont jezt das, der heit doch au so strenge Dienst wie mer, was der weniger Verfehr heit, so si au wieder entsprechend weniger Lüt him Zug; mit em groÙe Urlaub sit er abg'sederet, jezt chont no 's Nebebahng'sch, wo noh mehr vo n' ech verlangt, de Dienst verlängert, und d' Freitage abkürzt. — Loht sich das au mit der Betriebsicherheit vereinbare?“

Nebenbähnler: „Ja lue, das glich sich wieder us, die Lüt mo bin üs allfällig verunglüsst, oder tödt merded, die thüe si eben au als Neben-Mensche taxiere!!!“

Der Müllerbursche von Sanssouci

oder: Wie sich die Gerichte ändern,

Es war einmal — pardon — es ist in Berlin ein Kammergericht, das voll hoher, ritterlicher Weisheit — vor der natürlich der gewöhnliche Menschenverstand still steht — geurteilt hat: Positive Kennzeichen sind verboten, negative aber erlaubt. Also Unternehmer z. B. dürfen in Arbeitsbücher, o. c. die Namen der streikenden Arbeiter nicht unterstreichen — wohl aber alle Namen unterstreichen und die der Streikern ununterstrichen lassen!! . . .

Wenn daher — bitte, ich sage wenn — heute der König dieses Landes mit einem Müllerburschen spräche, dem der allmächtige Mühlendesitzer gedroht, ihm seinen Lohn gewaltsam zu kürzen, so sagt der Bursch nicht etwa wie einst in großer Zeit hoffnungsvoll auf Gerechtigkeit der Richter vertrauend: „Ja, wenn das Kammergericht zu Berlin nicht wäre!“ — sondern er grösst, die Faust ballend: „Na ja — und das Kammergericht hilft ihm dabei!!“ **Hörfa.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Häming. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigaretten und Tabake. 4

Lager in feinen Flaschenweinen.



Die Buchdruckerei
Steffen & Cociffi
empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.



Er sah viel Lenze und Liebe und selig Beisammensein,
Viel herzerhebende Treue und falschen herzbrechenden Schein.

Und ob auch Herbststürme ihn oft und oft entlaubt,
Er grünste immer wieder — er hat an den Frühling geglaubt —
An währendes Wiederkehren von linder Sommerluft,
An siegendes Auferstehen aus eisiger Wintergruft. —

Und nun hat doch am Ende ein Wintersturm ihn gefällt,
Und Mancher, sieht er ihn liegen, wohl sinnend vor ihm hält:

Das Wachsen und Grünen und Blühen, des Lebens hochpulsende Lust —
Wohl dir, du hast es genossen, eh' du jetzt fallen gemußt.

An Hösen einstmals war ein Narr im Schellenkleid,
Und durch des Einen Scherg ward mäßiglich erfreut:
Die Andern blieben klug und hielten hoch das Haupt,
Nicht jeder Wein hat sie des hellen Sinns verlust.
Jezt tragen sie am Hof nicht Kappen mehr noch Schellen,
Doch Narren gibt's genug und alberne Gesellen.
Doch forschest Du am Hof ernst nach der Weisen Zahl —
O frage lieber nicht! denn da steh's sehr fatal.

Ruedi: Gäll Hans, wie d' Engelländer doch eigeli meh Engel si,
als Möntsche, wie scho der Name seit?

Hansi: Wieso denn au?

Ruedi: He steisch denn Du keini Biitige, Du Dubel Du? Heich nit gläsä, das Wunder, as vo dene 55,000 Totne und Verwundete d' Hälfti wieder läbig und kämpffähig worde sige?

Hansi: Ja mi Seel, die höinne meh as Brot äßt. Läßt wohl!

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Für Extra-Anfertigung

von Ansichts-Postkarten

Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich

Max Roon, Zürich III.

Für seine u. exakte Arbeit wird Garantie übernommen. 31/52 Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.

Act-Modell-Studien



Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Maler, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskop, Chanson-
etten, eleg. und
chic. Mustersend.
gegen Einsendg. v.
3,50, f. J. Für Nicht-
konv. folgt Betreff.
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend 70-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

„Der Nebelpalter“
Vierteljährlich Fr. 3.